

stellungen einer bösen Stiefmutter zu entgehen, zu den Kolchiern geflohen, welche an der Ostküste des schwarzen Meeres wohnten. Die Fabel schmückt diese Flucht wunderbar aus. Phrixus, heißt es, ritt mit seiner Schwester auf einem goldenen Widder; als sie aber von Europa nach Asien übersetzten, fiel Helle hinab und ertrank in der Meerenge, welche von ihr den Namen Hellespont erhielt. Der König von Kolchis, Äetes, nahm den Flüchtling auf, gab ihm auch eine seiner Töchter zur Ehe, opferte aber den Widder dem Zeus und hing dessen goldenes Fell oder Vlies an einer Eiche in dem Hain des Mars auf. Ein schlafloser, feuer-speiender Drache mußte dasselbe bewachen.

Nun herrschte zu Jolkus in Thessalien ein König Namens Pelias. Dieser hatte die Herrschaft unrechtmäßig an sich gebracht, da sie seinem älteren Bruder gehörte. Der Sohn dieses älteren Bruders hieß Jason und war von seiner Mutter aus Furcht vor den Nachstellungen des Oheims in der Fremde erzogen worden. Als einmal Pelias das Orakel über die Dauer seines Königreichs befragte, bekam er den Spruch, er solle sich vor dem in acht nehmen, der mit einem Schuh zu ihm kommen würde. Darnach waren Jahre vergangen, und Pelias hatte das Orakel fast vergessen. Einst aber, als er dem Poseidon am Ufer des Meeres ein großes Opfer darbrachte und eine Menge Volks versammelt war, kehrte gerade Jason von seinem Erzieher in die Heimat zurück. Er kam nur mit einem Schuh; den andern hatte er beim Durchwaten eines Flusses im Schlamm verloren. Pelias erschrak, als er in dem schönen, kräftigen Jüngling seinen Neffen und zugleich auch den erkannte, vor dem ihn das Orakel gewarnt hatte. Er nahm ihn zwar freundlich auf, sann aber darüber nach, auf welche Weise er ihn am besten aus seinem Reiche entfernen könnte. Endlich fiel ihm das goldene Vlies in Kolchis ein. „Höre,“ sprach er zu Jason, „schon längst ist dir mein Scepter zugedacht; aber ich will es keinem Unwürdigen geben. Vollführe mir, was ich dir auftrage, und du sollst König sein. Ich will dir ein herrliches Schiff ausrüsten, mit dem sollst du nach Kolchis segeln und das Fell des goldenen Widders, das uns Griechen gehört, von Äetes fordern und hierher bringen.“

Jason, der nach Ehre strebte und die Ausführung des Unternehmens zwar für schwer, doch nicht für unmöglich hielt, ließ sogleich durch einen geschickten Zimmermann Namens Argus ein fünfzigruderiges Schiff bauen, so groß und schön, wie man noch keins in Griechenland gesehen hatte, welches von dem Baumeister den Namen Argo erhielt. Sodann durchzog er das ganze Land, um Teilnehmer an seinem gefahrvollen Unternehmen zu